

137  
Kofal dar=  
Kaltwasser.  
P. 52

In Alt St. Johann ist ein einziger Pöfel, welche aber wegen der zu weitläufigen Entfernung, und besonders zur Winterzeit wegen schlechter Kleidung vieler armer Kinder, an denen schon das ganze Jahr hindurch gefaltten wird. Alt St. Johann ist ein eigenes Gammeln, im District St. St. Johann, zum Canton Lenz gehörig.

Die Pöfel sind vom 1. Mai bis zum 1. Juni gefaltten, welche die Haupt-Pöfel ist. Juniorsalt der Unterkirchler der nächsten Vierteltstunde liegen 14 Häuser. Von da an kommen 74 Kinder. Juniorsalt der zweitsten Vierteltstunde liegen 13 Häuser; von da an kommen 9. Von Mai bis Michaelis wird die Pöfel am zweitsten Ort gefaltten; dieser Bezirk von einem Vierteltstunde umfasst 30 Häuser; von da an kommen 40 und meistens Kinder in die Pöfel. Von Michaelis bis zum neuen Jahr wird die Pöfel am drittem Ort gefaltten. Juniorsalt der nächsten Vierteltstunde sind 14 Häuser; von da an kommen Kinder 20. In der zweitsten Vierteltstunde sind 13 Häuser; von da an kommen 30 Kinder in die Pöfel. — Es giebt aber auch einige Eltern, welche ihre Kinder das Jahr hindurch an allen Orten pflegen.

In der Pöfel wird Lesen, Schreiben, und Rechnen gelehrt; alles nach dem Buch der Normalpöfel. Pöfelmeister sind keine angestellter, als der wenigstens katholische Katholik, welche nach dem Buch der Normalpöfel lesen wird. In kleinen und gro ÷ grossen Kindern, kleinen und grossen Entlassungen in sich aufhält. Der Pöfelmeister soll 3 bis 4 gegeben; wenn sie selber gut zu schreiben wissen, so werden sie angestellter etwas von sich selbst zu schreiben; bei weitem wird ihnen etwas angestellter. Die Pöfel dauert täglich 3 1/2 Stunden, und an den aufhebenden Tagen 2 Stunden. Die Kinder sind in Klassen eingeteilt; jeder Pöfelmeister, und in die, welche selber gut lesen, schreiben und rechnen. Einige Klassen wird man von den geringsten Kindern besucht, weil die meisten Kinder nicht mehr in die Pöfel kommen, wenn sie nur ein wenig schreiben können.

Personal = Der Pöfelmeister hat bisher ein jährliches Gehalt, mit Einwilligung der Regierung, besteht. Der Pöfelmeister ist gebürtig von St. Gallen, ein katholischer Katholik. Sein Name ist Johann Joseph Pöfel, 40 Jahre alt, seit anderthalb Jahren angestellter mit einem aus dem Alt St. Johann'schen Pöfel, hat ein Kind. Er ist 30 Jahre Pöfelmeister, zum Nutzen, und allgemeinen Wohlstand in dieser Gammeln; er ist zugleich auch Messner und Legermeister. Er hat seinem Unterhalt 12 Jahre in einer Klasse zugebracht.

Kinder besuchen die Pöfel über den Winter 80 bis 90. Knaben 45 bis 47. Mädchen 40 bis 44. Im Sommer 60 bis 70. Knaben 30 bis 36. Mädchen 30 bis 34. Zur Zeit wenn da man das Jahr hindurch nicht mehr besucht, wird keine Pöfel gefaltten, welche etwa 4 Wochen dauert.

Die Pöfelstiftung ist 300 R. der Unterkirchler hat bisher das Kloster gegeben. Der Pöfelmeister bezahlt jährlich für seine Unterhaltung 7 R. ist alles.

Das Pöfelhaus hat bisher das Kloster im besten Stand erhalten, und die anderen zwey besetzt. Anmerk. Mit dem die Klostergüter sequestrirt worden, bezahlt der Pöfelmeister 26 R. wovon er bittet die Regierung zum Ersatz.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) - Band: 1449